



Der Heilige Stuhl

BENEDIKT XVI.

REGINA CAELI

Castelgandolfo

Ostermontag, 13. April 2009

Liebe Brüder und Schwestern!

In diesen österlichen Tagen werden wir oft die Worte Jesu erklingen hören: »Ich bin erstanden und bin immer bei dir.« Die Kirche antwortet auf diese Botschaft und verkündet mit Freude: »Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden. Sein ist die Macht und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Halleluja.« Es ist die ganze feiernde Kirche, die ihre Gefühle kundtut und singt: »Das ist der Tag Christi, des Herrn.« Denn dadurch, daß Jesus von den Toten auferstanden ist, hat er seinen ewigen Tag anbrechen lassen und hat auch unserer Freude die Tür geöffnet. »Ich werde nicht sterben«, so sagt er, »ich werde leben«. Der Menschensohn, der gekreuzigt wurde, der Stein, den die Bauleute verwarfen, er ist nun zum festen Grund des neuen geistlichen Gebäudes geworden, der Kirche, seines mystischen Leibes. Das Volk Gottes, dessen unsichtbares Haupt Christus ist, ist dazu bestimmt, im Laufe der Jahrhunderte zu wachsen, bis hin zur vollen Erfüllung des Heilsplanes. Dann wird die ganze Menschheit in seinen Leib eingegliedert werden und jede bestehende Wirklichkeit wird von seinem endgültigen Sieg durchdrungen sein. Der hl. Paulus schreibt: Er wird »das All ganz und gar beherrschen« (vgl. *Eph 1,23*), und »Gott [wird] über alles und in allem [herrschen]« (1 *Kor 15,28*).

So freut sich zu Recht die Gemeinschaft der Christen – also wir alle –, da uns die Auferstehung des Herrn zusichert, daß sich der göttliche Heilsplan trotz alles Dunklem in der Geschichte gewiß erfüllen wird. Das ist der Grund, warum sein Ostern wahrhaft unsere Hoffnung ist. Und wir, die wir mit Christus durch die Taufe auferstanden sind, müssen ihm nun treu in der Heiligkeit des Lebens nachfolgen und ohne Unterlaß zum ewigen Ostern voranschreiten, getragen von dem Bewußtsein, daß die Schwierigkeiten, die Kämpfe, die Prüfungen, die Leiden unseres menschlichen Daseins

einschließlich des Todes uns jetzt nicht mehr von ihm und seiner Liebe zu trennen vermögen. Seine Auferstehung hat eine Brücke zwischen der Welt und dem ewigen Leben geschlagen, die jeder Mann und jede Frau beschreiten können, um das wahre Ziel unserer irdischen Pilgerreise zu erlangen.

»Ich bin erstanden und bin immer bei dir.« Diese Zusicherung Jesu verwirklicht sich vor allem in der Eucharistie; in jeder Eucharistiefeyer erfahren die Kirche und alle ihre Glieder seine lebendige Gegenwart und erfreuen sich des ganzen Reichtums seiner Liebe. Im Sakrament der Eucharistie ist der auferstandene Herr gegenwärtig und reinigt uns voll Barmherzigkeit von unserer Schuld; er nährt uns geistlich und verleiht uns Kraft, um den harten Prüfungen des Lebens standzuhalten und gegen die Sünde und das Böse zu kämpfen. Er ist der sichere Halt auf unserer Pilgerreise zur ewigen Wohnstatt im Himmel. Die Jungfrau Maria, die neben ihrem göttlichen Sohn jeden Abschnitt seiner Sendung auf Erden erlebt hat, helfe uns dabei, gläubig das Geschenk des Ostergeschehens anzunehmen, und sie lasse uns zu glücklichen, treuen und freudigen Zeugen des auferstandenen Herrn werden.

Nach dem Regina Cæli:

... auf französisch: Christus ist wahrhaft auferstanden. Halleluja! Mit Freude grüße ich euch, liebe Pilger aus dem französischen Sprachraum. Das Osterfest sei für euch alle ein Licht, ein Fest des Lebens, der Hoffnung und des Friedens! Auf seinen bisweilen von Traurigkeit und Trostlosigkeit gezeichneten Wegen ist der Mensch nicht allein: der auferstandene Christus begleitet ihn. Durch den Glauben unserer Taufe erneuert, wollen wir ohne zu zögern mit Hilfe der Jungfrau Maria allen unseren Brüdern und Schwestern furchtlos verkünden, daß sie der Herr mit einer einzigartigen Liebe liebt und daß sie zu grenzenlosem Glück berufen sind. Allen wünsche ich ein gesegnetes Osterfest!

... auf englisch: Ich freue mich, alle englischsprachigen Pilger und Besucher zum Gebet des *Regina Cæli* willkommen zu heißen. Meine lieben Freunde, unser freudvoller Gesang in der Nacht, als Jesus auferstanden ist – »Frohlocket, ihr Chöre der Engel, frohlocket, ihr himmlischen Scharen!« –, erklingt weiter in dieser Oktav des Osterfestes. Der Herr des Himmels und der Erde ist erstanden in Herrlichkeit! Sein Glanz scheint weiter auf das Menschengeschlecht und verleiht dem Schwachen Kraft, dem Leidenden Linderung und dem Sterbenden Trost. Ich bete darum, daß Christi Geschenk des neuen Lebens in euren Herzen wachse und euch entlang des Weges zum ewigen Heil leite. Gott segne euch alle.

... auf deutsch: Sehr herzlich grüße ich die Pilger deutscher Sprache. Christus, unsere Hoffnung, ist auferstanden. Die Botschaft des Ostermorgens schenkt die Gewißheit: Jesus lebt. Er ist der Lebendige, und in Ihm haben wir das wahre Leben, das kein Ende kennt. Euch und allen euren Lieben wünsche ich einen gesegneten Ostermontag und eine frohe Osterwoche! ... auf spanisch: Herzlich grüße ich die Pilger aus dem spanischen Sprachraum. In dieser Osterzeit lade ich euch

alle dazu ein, die Jünger nachzuahmen, die mit wachsender Überraschung die Freude fanden, dem auferstandenen Christus zu begegnen, der für immer in uns lebendig ist. Vielen Dank!

... *auf polnisch*: Ich grüße alle Polen. »Diesen Jesus hat Gott auferweckt, dafür sind wir alle Zeugen« (Apg 2,32). Euer Zeugnis für die Auferstehung Christi werde zur Quelle der Hoffnung für die ganze Welt. Ich grüße euch herzlich!

... *auf italienisch*: Einen herzlichen Gruß richte ich schließlich an die Pilger italienischer Sprache. Besonders begrüße ich die Gläubigen aus der Pfarrei »San Pietro« in Albano Laziale in Begleitung ihres Bischofs und ihres Pfarrers. Ich bringe euch meine Freude über die von euch unternommene Initiative der ewigen eucharistischen Anbetung zum Ausdruck; darüber hinaus segne ich gerne die Rosenkränze, die ihr mitgebracht habt. Allen wünsche ich von neuem ein frohes Osterfest, die ganze Osterfreude. Vielen Dank euch allen!

© Copyright 2009 - Libreria Editrice Vaticana

©Copyright - Libreria Editrice Vaticana